

# Partizipationsleitfaden

## Beteiligungsintensität

Beschreibt, inwieweit Bürgerinnen und Bürger in das Format involviert werden können. Es gibt vier Stufen der Beteiligung:

- **1. Information:** Interessierte und Betroffene werden eingeladen, sich über ein Thema zu informieren.
- **2. Mitwirkung:** Teilnehmende können neben der Information auch Stellung beziehen, Ideen einbringen und aktiv mitwirken, haben jedoch keine Entscheidungsbefugnis.
- **3. Mitentscheidung:** Beteiligte können die Entwicklung eines Vorhabens gemeinsam mit den Verantwortlichen mitbestimmen und über Ziele und deren Ausführung verhandeln.
- **4. Entscheidung:** Die Beteiligten treffen verbindliche Entscheidungen, indem sie ihre Stimme abgeben.

## Ziel

Beschreibt den Zweck des Beteiligungsformats, z.B. Ideenfindung oder Konzeptentwicklung.

## Kurzbeschreibung

Gibt eine kurze Erklärung des Beteiligungsformats und seiner Besonderheiten.

## Zeitlicher Horizont

Gibt an, wie viel Zeit für Planung, Durchführung und Nachbereitung des Beteiligungsprozesses benötigt wird.

## Teilnehmerzahl

Gibt an, für welche Anzahl von Teilnehmenden das Format geeignet ist.

## Stärken & Schwächen

Welche Vor- und Nachteile hat das Beteiligungsformat? Um unrealistische Erwartungen zu vermeiden und das Verständnis des Beteiligungsformates zu fördern, werden hier Stärken und Schwächen des jeweiligen Formates angegeben. Diese tragen dazu bei, die Formate mit ihren Potenzialen und Grenzen besser einschätzen zu können.

## Geschätzte Kostenpunkte

Potenzielle Kostenpunkte, die bei der Organisation und Durchführung des Formats anfallen könnten.

### Vorbereitung

Was muss thematisch und organisatorisch vorbereitet werden? Für eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung muss jedes Format sorgfältig im Voraus geplant und organisiert werden.

### Durchführung

In welchen Schritten läuft das Format ab?

Die drei Schritte des Beteiligungsprozesses bilden das „Herzstück“ des Leitfadens. Hier werden neben dem tatsächlichen Ablauf, der die aktive Einbindung der Bürgerinnen bedarf (Durchführung), auch die Schritte zusammengefasst, die unabhängig von den Teilnehmenden durchlaufen werden müssen (Vor- und Nachbereitung).

### Nachbereitung

Was passiert mit den gesammelten Ergebnissen?

In der Nachbereitung werden die in der Durchführung entstandenen Ergebnisse durch den Organisator ausgewertet und im Anschluss als Dokumentationen aufbereitet.

### Ergebnis

Was ist das endgültige Produkt oder Ergebnis des Beteiligungsformats? Beispiele könnten Maßnahmen, Konzeptentwürfe für Lösungen, Feedback usw. sein.